

Charakteristika des Motorschiffes "Nuova Saturno"

Das Motorschiff "Nuova Saturno" verfügt über 170 Sitzplätze, geräumigen, überdachten, geheizten Salon, Panoramabrücke,



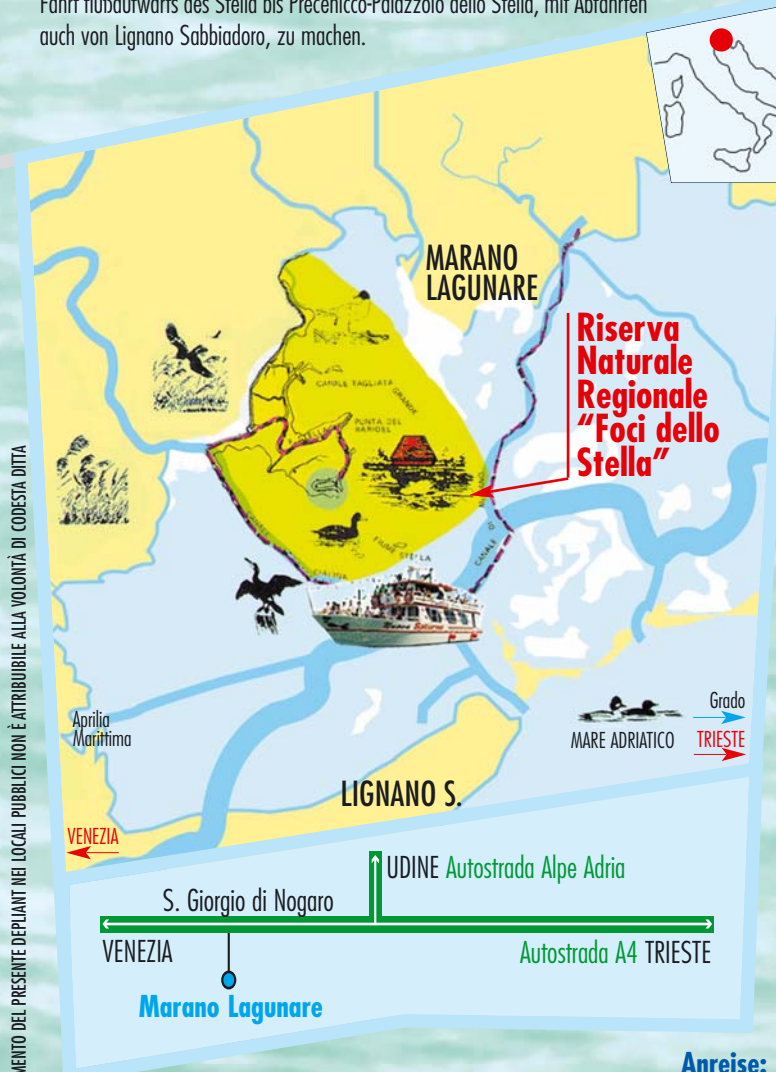
Bar, Verpflegungsservice, Musik, Radar, Funk, WC, etc. Das Motorschiff ist mit zwei Innenbordmotoren, die eine erhöhte Manövrierfähigkeit auszeichnet, versehen und ein ideales Mittel zur Besichtigung andernfalls unerreichbarer und unberührter Gebiete, wo die Zeit langsam und ruhig vergeht und der Lebensrhythmus noch jener vergangener Zeiten ist, darstellt. Der Reeder garantiert die Konformität mit dem Gesetz bezüglich der Personenbeförderung, laut C.M.Nr.253 vom 14. August 1991, Prot.Nr. 5430/147/MS betreff Schülerfahrten. Eingeschrieben im R.I.N.A. von Triest (Italienisches Schifffahrtsregister), und bei der Hafenkaptanarie von Monfalcone Nr.2637 für den Passagiertransport. Versicherung gegen jegliches Risiko bezüglich der Schifffahrt: Summe Euro 5.165.000,00 (Assicurazione Cattolica von Latisana Nr. 00313.33.36859) und für die Haftpflicht gegenüber Dritten Euro 258.500,00.



Alternativausflüge



Derzeit bieten wir mit der "Nuova Saturno" verschiedene Möglichkeiten: neben der klassischen Besichtigung der Vogeloase und den bezaubernden Abendausflügen, ist es möglich Exkursionen zur historischen Stadt Aquileia oder eine Wallfahrt zur Insel Santuario di Barbana, nach Grado und seine magischen Lagune, zu den küstennahen Inseln (Porto Buso - Muschelinsel) und die Fahrt flüßaufwärts des Stella bis Preconico-Palazzolo dello Stella, mit Abfahrten auch von Lignano Sabbiadoro, zu machen.



IL RITROVAMENTO DEL PRESENTE DEPLIANT NEI LOCALI PUBBLICI NON È ATTRIBUIBILE ALLA VOLONTÀ DI CODESTA DITTA

Anreise:
Autobahnfahrt S. Giorgio di Nogaro/Latisana auf der A4 (Venezia-Trieste-Udine)
Großer Parkplatz vorhanden.



seit 1969

in die Natur

Mini-Kreuzfahrten

"da Geremia"



Abfahrt von Marano Lagunare

Besuch der Vogeloase von Marano Lagunare mit dem Motorschiff "Nuova Saturno"



Ganzjährige Exkursionen

Saturno di Zentilin Adriano & C. S.a.s.

Contrada Rialto 34,
Marano Lagunare
33050 - Ud - Italia

Cell: 335.5368685

Tel/Fax: 0431.67891 (I: ++39)

Info:

Sito internet: www.saturnodageremia.it
e-mail: adriano@saturnodageremia.it

Besichtigungsmodalitäten der Vogeloase von Marano Lagunare

Die Exkursionen zur Oase sind ganzjährig nur mittels eines Bootes durchführbar. Der Ausflug ist besonders sicher, da man im Inneren der Lagune und im Park des Flusses Stella fährt. Die Besichtigungen werden täglich anhand von Reservierungen für Einzelpersonen, Schülergruppen (in Zusammenarbeit mit



dem WWF: internationaler Naturschutzfond, ununterbrochen seit 1978), Reise- und Privatgruppen, mit Abfahrt um 10.00 vom Hafen von Marano Lagunare durchgeführt, die Rückkehr ist für 16.00 vorgesehen. Aufgrund des großzügigen überdachten Decks können die Ausflüge bei jeder Witterung, außer gegensätzlicher Anordnung des Kapitäns, durchgeführt werden. Die Exkursion wird von qualifiziertem Personal kommentiert. Während der Besichtigung steht eine Einkehr in einem typischen "Casone" (Fischerhütte), wo die Teilnehmer in den Genuß einer "Stärkung" in warmer und komfortabler Umgebung kommen, auf dem Programm. Die Casoni der Lagune von Marano, deren Bauart von einer Generation zur anderen weitergegeben wird, sind eine der letzten verbliebenen Beispiele auf nationalem Territorium. Es folgt eine Erläuterung der Ursprünge der einzigartigen mit Schilfrohr und Holz erbauten Wohnstätten. Vor der Heimkehr bieten Adriano und Kapitän Geremia mit ihren Gitarren noch einen Augenblick der Geselligkeit. Nach diesem angenehmen Halt kehrt man zum Abschluß in den Hafen von Marano zurück.



Allgemeine Beschreibung des regionalen Naturreservats

Die Lagunen von Marano und Grado bilden eine Einheit, sie sind die nördlichsten



der Adria und somit des gesamten Mittelmeeres. Das friulanische Lagunensystem wird im Osten durch den Fluß Isonzo und im

Westen durch den Tagliamento begrenzt, entlang eines Bogens von circa 32 Kilometern, bei einer durchschnittlichen Breite von ca. 5 Kilometern und einer Gesamtfläche von ungefähr 16.000 Hektar. Die Lagunen sind zum Meer hin mittels eines Inselstreifen und durch Sandbänke getrennt. Die Lagune von Marano, die den westlichsten Teil des friulanischen Systems darstellt, ist durch eine erhöhte Wasserzufuhr gekennzeichnet, da hier alle wichtigen Flüsse der Tiefebene einmünden. Der Stella, der Wichtigste dieser Wasserläufe, beherbergt an seiner Mündung eine äußerst reiche Flora, die auf den zahlreichen Sandbänken gedeiht. Das Hauptmerkmal dieser Landschaft ist jedoch das Schilfrohr. Das gesamte Mündungsgebiet des Flusses Stella, mit einer Größe von 1423 Hektar, stellt das Rückzugs- und Schutzgebiet von Marano, das mit 25. Juni 1976 durch ein regionales Dekret ins Leben gerufen wurde, dar. Der Verdienst, die anfänglich hypothetische und schließlich umgesetzte Idee der Errichtung dieser faunistischen Oase geht an: Jagdreservatsrechte von Marano, an die

Kommune, dem Jagdprovinzkomitee von Udine und an den WWF. Die Kommune von Marano Lagunare und der WWF garantieren ihre Mitarbeit zum Zwecke einer schutzbringenden Führung (mit striktem Jagd- und Vogelfangverbot). Die Bedeutung und das internationale Prestige des Mündungsgebietes des Stella wurden zudem mit 11. April 1979 durch ein ministerielles Dekret bestätigt, welches das Gebiet zum "Feuchtgebiet internationaler Rangordnung als Habitat für Wasservögel" im Sinne der Konvention von Ramsar deklariert wurde. Derzeit stellt die Oase das "Regionale Naturreservat" mit dem Namen "Mündungsgebiet des Flusses Stella" Marano Lagunare, dank des regionalen Gesetzes Nr.42/96, betreff der Normen bezüglich Parks und Naturreservate, dar. Unter den weitverbreitetsten Arten finden wir: Blässhühner, Stockenten, Knäkenten, Krickenten, Spießenten, Pfeifenten, Löffelenten, Schnatterenten, Moorenten, Reiher und Rohrweihen; seltener: Reiherente, Eiderente und Schnellente. Neben einiger nistender Rohrweihen- und Rotreiherpaare ist noch erwähnenswert, daß das Schilfgebiet zahlreiche Bartmeisen, die zum Symbol der Oase geworden sind, beherbergt.



eine Oase zu... "erleben"

